

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 42.

Dresden, am 11. März

1864.

Zweiundvierzigste öffentliche Sitzung der
Zweiten Kammer am 1. März 1864.

Inhalt:

Verlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung.
— Registrandenvortrag von Nr. 439 bis 442. — Entschul-
digungen. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation
über Abtheilung J des Ausgabebudgets, die Beiträge zu den
Ausgaben des deutschen Bundes betr. und Bewilligung der
Pos. 75 a, b u. c, sowie Annahme des Deputationsgutachtens
gegen 3 Stimmen.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 12 Minuten in An-
wesenheit von 68 Kammermitgliedern mit Verlesung des
Protokolls der letzten Sitzung durch Secretär Dr. Lohy.

Präsident Haberkorn: Wird das eben vorgelesene
Protokoll genehmigt? — Genehmigt. — Ich ersuche die
Herren Abgg. Mammen und von König, dasselbe mit mir
zu vollziehen. (Geschicht.)

Wir gehen zum Vortrag der Registrande über.

(Nr. 439.) Petition mehrerer Forstbeamtenwitwen
Rudorf und Gen., die Forstwitwen- und Waisenverfor-
gungskasse betreffend, nebst vier Beilagen und einer An-
zahl Belegen.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 440.) Desgleichen des Turnvereins zu Penig,
den Wegfall der Beschränkung in der Verordnung vom
24. April v. J. betreffend, nebst einer Beilage.

Präsident Haberkorn: Die Angelegenheit ist gestern
in der Kammer berathen und an die Erste Kammer ab-
gegeben worden; es geht daher auch diese Petition an die
Erste Kammer.

(Nr. 441.) Herr Abg. Esche überreicht eine Petition
des Eisenbahncomités Leipzig-Chemnitz, den Bau einer
directen Eisenbahn von Leipzig nach Chemnitz betreffend,
nebst 140 Abdrücken dieser Petition zur Vertheilung in
beiden Kammern.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.
Die Exemplare sind vertheilt und die erforderliche Anzahl
Exemplare an die Erste Kammer abgegeben worden.

II. K. (2. Abonnement)

(Nr. 442.) Petition Reibisch's und Gen. in Reiche-
nau um ein neues Gesetz über Regelung der Wasser-
benutzung aus öffentlichen Gewässern.

Präsident Haberkorn: Ist connex mit einer an-
deren, der dritten Deputation überwiesenen Petition. —
Will die Kammer daher auch diese Petition der dritten De-
putation überweisen? — Ueberwiesen.

Dies waren die sämtlichen Gegenstände der heutigen
Registrande. Für die gestrige Sitzung habe ich noch
nachträglich bei der Kammer den Abg. Mai wegen Ge-
schäften zu entschuldigen. Für heute lassen sich wegen
Krankheit die Abgg. Haberkorn und Esche entschuldigen,
sowie wegen Familienangelegenheiten der Abg. Dr. Arnest.

Wir können nun zur Tagesordnung übergehen, zur
Berathung des Berichts der zweiten Deputation über
Abtheilung J. des Ausgabebudgets, die Bei-
träge zu den Ausgaben des deutschen Bundes
betreffend. — Der Herr Vicepräsident wird uns Vor-
trag erstatten.

Referent Vicepräsident Dehminen:

Das Gesamtpostulat beträgt
35,000 Thlr.,

der letzten Bewilligung gleich, und zerfällt in drei Un-
terabtheilungen a, b und c.

Ich glaube, hier würde zunächst die Gelegenheit sein,
die allgemeine Debatte zu eröffnen, wenn eine solche be-
liebt wird.

Präsident Haberkorn: Es haben sich gemeldet die
Herren Abgg. Dörstling, Kiedel, Mammen, Jungnickel.
Ich ertheile das Wort zunächst dem Abg. Dörstling.

Abg. Dörstling: Meine Herren! Bei Gelegenheit
der Berathung dieser Abtheilung des Budgets hat man
seit langer Zeit Grund gehabt, Anklagen wider den Bundes-
tag zu erheben; man hat immer wieder auf die Miß-
verhältnisse, die dort herrschen, und auf die, wie Sie Alle
wissen, so vielfach angestrebten Reformen aller Art hin-
gewiesen, die noch immer nicht zur That geworden sind.
Diese Verhältnisse sind auch bis heute noch nicht besser
geworden, im Gegentheil, wenn wir unsere Blicke nach